

Sonderfaktoren 2011

**Sonderfaktoren 2011
der Fach-/ Bereiche**

Fach-/Bereich	2010	2011				Budget- änderung 2011
	einmalige Sonderfaktoren, die 2011 entfallen	Vorschlag				
		neue einmalige Sonderfaktoren	neue dauerhafte Sonderfaktoren	Sonderfaktoren Gesamt	davon zusätzl. Personalst.	
OB	-80.000	64.000	0	64.000	0	-16.000
ZS	-130.000	120.000	40.000	160.000	0	30.000
ZD	200.000	0	0	0	0	200.000
BD	0	37.000	-42.000	-5.000	1	-5.000
KU	-520.000	877.000	135.000	1.012.000	2	492.000
BuS	-1.749.000	200.000	2.056.000	2.256.000	12	507.000
StBU	-556.000	380.000	546.000	926.000	0	370.000
Summe	-2.835.000	1.678.000	2.735.000	4.413.000	15	1.578.000

Nachrichtlich:

Folgende Budgetergebnisse der Fach-/Bereiche wurden übertragen:

Fach-/Bereich	2009 nach 2010	2008 nach 2009
		€
Oberbürgermeister	-26.000	-27.000
Zentrale Steuerung	58.000	57.000
Zentrale Dienste	523.000	553.000 ¹⁾
Bürgerdienste	190.000	117.000
Kultur	-48.000	-19.000
Bildung und Soziales	152.000	103.000
Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	154.000	124.000
Summe	1.003.000	908.000

Bei den Sonderbudgets wurden übertragen:

Schulen (einschließlich Vermögenshaushalt)	933.700	723.500
Gutschrift vorabdotierte Sozial- und Jugendhilfe	66.500	91.000
Museum	-59.000	-38.000
Ulmer Theater	-595.000	-583.000
Musikschule	316.000	230.000
Stadthaus	90.000	107.000
Stadtbibliothek	122.000	162.000
Summe	874.200	692.500

¹⁾ Reduzierung im Haushalt 2010 um 200.000 € zur Finanzierung des Gesamthaushalts

**Sonderfaktoren 2011
der Fach-/ Bereiche**

Antrag						
Fach-/Bereich	2010	2011				Budget- änderung 2011
	einmalige Sonderfaktoren, die 2011 entfallen	neue <u>einmalige</u> Sonderfaktoren	neue <u>dauerhafte</u> Sonderfaktoren	neue Sonderfaktoren gesamt	davon zusätzl. Personalst.	
OB	-80.000	64.000	0	64.000	0	-16.000
ZS	-40.000	120.000	40.000	160.000	0	120.000
ZD	200.000	0	0	0	0	200.000
BD	0	37.000	73.000	110.000	1	110.000
KU	-520.000	1.153.500	150.000	1.303.500	2	783.500
BuS	-1.749.000	265.000	2.211.000	2.476.000	12	727.000
StBU	-556.000	758.000	1.540.000	2.298.000	0	1.742.000
Summe	-2.745.000	2.397.500	4.014.000	6.411.500	15	3.666.500

Sonderfaktoren 2011
Bereich Oberbürgermeister

Abteilung	lfd. Nr.	UA	Kostenstelle/ Auftrag	Beschreibung, Zielsetzung	Beschluss GR, Ausschuss	Erstattungen/Mehr- einnahmen	Ausgaben		Antrag	davon zusätzl. Personalst.	Vorschlag
							Personal-ausgaben	Sachausgaben			
Einmalige Sonderfaktoren, die im Jahr 2010 veranschlagt waren und 2011 entfallen											
Gemeindeorgane	1	0000		Hauptversammlung des Städtetags Ba.-Wü.am 22.10.2010	-	0	0	-50.000	-50.000	-	-50.000
Öffentlichkeitsarbeit	2	0240		Kosten für Repräsentanten beim Donaufest 2010		0	0	-30.000	-30.000	-	-30.000
Summe 1.						0	0	-80.000	-80.000	0	-80.000
Neue einmalige Sonderfaktoren 2011											
Gemeindeorgane	3	0000		Schachtelfahrt der GR Juli 2011	-	10.000	0	50.000	40.000	-	40.000
	4	0000		Schwerbehindertenvertretung	-	0	24.000	0	24.000	0,3	24.000
Summe 2.						10.000	24.000	50.000	64.000	0,3	64.000
Neue Sonderfaktoren 2011, die das Budget dauerhaft ändern											
Summe 3						0	0	0	0	0,0	0
Summe 1 - 3						10.000	24.000	-30.000	-16.000	0,3	-16.000

Anmerkungen:**Grundsätzlich: die Leitlinie zur Beurteilung der Sonderfaktoren ist:**

- Es gibt keine Tabuthemen
- politische Schwerpunkte und gesetzliche Vorgaben sind zu beachten
- Laufendes vor Neuem; Dauerhaftes vor Einmaligem (bei gleicher Wirkungseffizienz)
- externe Fördermittel werden nur beantragt, wenn dies eigene, bereits priorisierte Ziele fördert (ggf. werden Fördermittel auch bewusst nicht in Anspruch genommen)

Um den Konsolidierungsbedarf so gering wie möglich zu halten, liegt bei der Aufstellung der kommenden Haushalte der Schwerpunkt auf der Sicherstellung des laufenden Betriebes. Dies bedeutet, je weniger Sonderfaktoren beantragt und beschlossen werden, umso geringer fällt der Konsolidierungsbedarf aus.

Sonderfaktoren 2011
Bereich Zentrale Steuerung

Abteilung	lfd. Nr.	UA	Kostenstelle/ Auftrag	Beschreibung, Zielsetzung	Beschluss GR, Ausschuss	Erstattungen/Mehr- einnahmen	Ausgaben		Antrag	davon zusätzl. Personalst.	Vorschlag
							Personal-ausgaben	Sachausgaben			
Einmalige Sonderfaktoren, die im Jahr 2010 veranschlagt waren und 2011 entfallen											
Zentrale Steuerung	1	0210		Donaubüro, Verwaltungskraft	FBA KU 17.3.09 GD 123/09	0	0	-40.000	-40.000	-	-40.000
	2	0210		Umstellung des Rechnungswesens ¹⁾	x	0	0	-90.000	-90.000	-	-90.000
Summe 1.						0	0	-130.000	-130.000	0	-130.000
Neue einmalige Sonderfaktoren 2011											
Zentrale Steuerung	3	0210		Umstellung des Rechnungswesens ¹⁾	x	0	0	120.000	120.000	-	120.000
Summe 2.						0	0	120.000	120.000	0	120.000
Neue Sonderfaktoren 2011, die das Budget dauerhaft ändern											
Zentrale Steuerung	4	0210	L20028100200	Dauerhafte Grundfinanzierung Donaubüro (Verwaltungskraft)		0	40.000	0	40.000	-	40.000
Summe 3						0	40.000	0	40.000	0	40.000
Summe 1 - 3						0	40.000	-10.000	30.000	0	30.000

Anmerkungen:

Grundsätzlich: die Leitlinie zur Beurteilung der Sonderfaktoren ist:

- Es gibt keine Tabuthemen
- politische Schwerpunkte und gesetzliche Vorgaben sind zu beachten
- Laufendes vor Neuem; Dauerhaftes vor Einmaligem (bei gleicher Wirkungseffizienz)
- externe Fördermittel werden nur beantragt, wenn dies eigene, bereits priorisierte Ziele fördert (ggf. werden Fördermittel auch bewusst nicht in Anspruch genommen)

Um den Konsolidierungsbedarf so gering wie möglich zu halten, liegt bei der Aufstellung der kommenden Haushalte der Schwerpunkt auf der Sicherstellung des laufenden Betriebes. Dies bedeutet, je weniger Sonderfaktoren beantragt und beschlossen werden, umso geringer fällt der Konsolidierungsbedarf aus.

1) zu 2 u. 3: Umstellung des Rechnungswesens auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht (HA 24.04.2008, GD 122/08):

2009:	90.000 €
2010:	90.000 €
2011:	120.000 €
Summe	300.000 €

Sonderfaktoren 2011
Bereich Zentrale Dienste

Abteilung	lfd. Nr.	UA	Kostenstelle/ Auftrag	Beschreibung, Zielsetzung	Beschluss GR, Ausschuss	Erstattungen/Mehr- einnahmen	Ausgaben		Antrag	davon zusätzl. Personalst.	Vorschlag
							Personal-ausgaben	Sachausgaben			
Einmalige Sonderfaktoren, die im Jahr 2010 veranschlagt waren und 2011 entfallen											
Zentrale Dienste/Verwaltung	1	0200		Reduzierung des Budgetübertrags aus 2008		0	0	200.000	200.000	-	200.000
Summe 1.						0	0	200.000	200.000	0	200.000
Neue einmalige Sonderfaktoren 2011											
						0	0	0	0	0	0
Summe 2.						0	0	0	0	0	0
Neue Sonderfaktoren 2011, die das Budget dauerhaft ändern											
						0	0	0	0	0	0
Summe 3						0	0	0	0	0	0
Summe 1 - 3						0	0	200.000	200.000	0	200.000

**Sonderfaktoren 2011
Bereich Bürgerdienste**

Abteilung	lfd. Nr.	UA	Kostenstelle/ Auftrag	Beschreibung, Zielsetzung	Beschluss GR, Ausschuss	Erstattungen/Mehr- einnahmen	Ausgaben		Antrag	davon zusätzl. Personalst.	Vorschlag
							Personalausgaben	Sachausgaben			
Einmalige Sonderfaktoren, die im Jahr 2010 veranschlagt waren und 2011 entfallen											
Summe 1.						0	0	0	0	0	0
Neue einmalige Sonderfaktoren 2011											
Statistik, Wahlen	1	0510	440160	Durchführung Landtagswahl 2011		77.000	72.000	42.000	37.000		37.000
	2	0510	440160	Durchführung Zensus 2011		272.000	200.000	72.000	0		0
Summe 2.						349.000	272.000	114.000	37.000	0,0	37.000
Neue Sonderfaktoren 2011, die das Budget dauerhaft ändern											
Standesamt	3	0500	440260	Schaffung einer zusätzlichen Stelle im Standesamt wegen zusätzlicher Aufgaben		45.000	45.000	0	0	1,0	-35.000
Öffentliche Ordnung	4	1100	410160	Reduzierung der Personalausstattung bei der Umweltzone		-78.000	-78.000	0	0	-2,0	0
	5	1100	410160	Schaffung einer zusätzlichen Stelle wegen Verschärfung des Waffenrechts		0	50.000	0	50.000	1,0	50.000
	6	1101	410160	Einnahmeausfälle bei Sperrzeitverkürzung aufgrund gesetzlicher Änderungen		-50.000	0	0	50.000	-	50.000
Melde- und Ausländerwesen	7	1110	430260	Nachfinanzierung einer Stelle im Ausländerwesen, die dem Personalbudget nicht gutgeschrieben wurde		0	40.000	0	40.000	-	0
	8	1110	430160	Personelle Verstärkung Sachgebiet Ausweiswesen wegen der Einführung des neuen Personalausweises ab 01.11.2010		0	40.000	0	40.000	1,0	0
Städtisches Veterinäramt	9	7400	450360	Neuorganisation Lebensmittelüberwachung mit dem Ziel der Stärkung des Verbraucherschutzes	GD 175/10	50.000	-57.000	0	-107.000	-0,5	-107.000
Summe 3						-33.000	40.000	0	73.000	0,5	-42.000
Summe 1 - 3						316.000	312.000	114.000	110.000	0,5	-5.000

Anmerkungen:**Grundsätzlich: die Leitlinie zur Beurteilung der Sonderfaktoren ist:**

- Es gibt keine Tabuthemen
- politische Schwerpunkte und gesetzliche Vorgaben sind zu beachten
- Laufendes vor Neuem; Dauerhaftes vor Einmaligem (bei gleicher Wirkungseffizienz)
- externe Fördermittel werden nur beantragt, wenn dies eigene, bereits priorisierte Ziele fördert (ggf. werden Fördermittel auch bewusst nicht in Anspruch genommen)

Um den Konsolidierungsbedarf so gering wie möglich zu halten, liegt bei der Aufstellung der kommenden Haushalte der Schwerpunkt auf der Sicherstellung des laufenden Betriebes. Dies bedeutet, je weniger Sonderfaktoren beantragt und beschlossen werden, umso geringer fällt der Konsolidierungsbedarf aus.

zu 1: Gegenüber der letzten Wahl wurde die ehrenamtl. Entschädigung von 40 € auf 60 € erhöht; dies verursacht Mehrausgaben von rd. 17 T€. Im Jahr 2011 erfolgt befristete Beschäftigung von zusätzlichem Personal im Umfang von 3,0 Stellen

zu 2: Die Höhe der Kostenerstattung steht noch nicht fest, sofern sich die Einnahmen reduzieren, sind die Ausgaben entsprechend anzupassen. Im Jahr 2011 erfolgt befristete Beschäftigung von zusätzlichem Personal im Umfang von 3,0 Stellen

zu 3: Das Rechnungsergebnis 2009 übersteigt den Planansatz 2010 um 96.000 €. Der Einnahmeansatz wird deshalb in 2011 nicht um 45.000 €, sondern um 80.000 € erhöht.

zu 8: Derzeit laufen noch Pilotversuche, der zusätzliche Zeitaufwand ist aktuell nicht abschätzbar

Sonderfaktoren 2011
Fachbereich Kultur

Abteilung	Ifd.Nr.	UA	Kostenstelle/ Auftrag	Beschreibung, Zielsetzung	Beschluss GR, Ausschuss	Erstattungen/Mehr- einnahmen	Ausgaben		Antrag	davon zusätzl. Personalst.	Vorschlag
							Personalausgaben	Sachausgaben			
Einmalige Sonderfaktoren, die im Jahr 2010 veranschlagt waren und 2011 entfallen											
Hauptabteilung Kultur	1	3100		Wissenschaftlicher Förderpreis (2-Jahres Rhythmus)		0	0	-20.000	-20.000	-	-20.000
	2	3400		Internationales Donaufest 2010	GD 199/09 FBA 15.05.09	0	0	-270.000	-270.000	-	-270.000
	3	3400		Kulturstadt an der Donau Teil 1: Vorlaufkosten für 200 Jahre Berblinger (in 2011) und 300 Jahre Schwabenzüge (in 2012)	GD 167/09 FBA 24.04.09	0	-45.000	-35.000	-80.000	-	-80.000
	4	3400		Kulturstadt an der Donau Teil 3: A-Capella-Award		0	0	-30.000	-30.000	-	-30.000
	5	3400		Kulturstadt an der Donau Teil 4: Erhöhung der Allgemeinen Projektmittel für die Unterstützung von Einzelprojekten aus dem Bereich Donaukultur		0	0	-30.000	-30.000	-	-30.000
Archiv	6	3110		Ausstellung "Von neuer Staatlichkeit in die Moderne - 200 Jahre Ulm und Oberschwaben in Württemberg"	GD 406/08 FBA 28.11.08	0	0	-75.000	-75.000	-	-75.000
Stadthaus	7	3460		Architektur-Ausstellung "Kirchen bauen" Die Pauluskirche im Kontext.		0	0	-15.000	-15.000	-	-15.000
Summe 1.						0	-45.000	-475.000	-520.000	0,0	-520.000

Neue einmalige Sonderfaktoren 2011											
Hauptabteilung Kultur	9	3400	L51028100202	Donaufest 2012, Vorlaufkosten		0	0	50.000	50.000	-	50.000
	10	3400	L51028100213	Förderung Junger Ulmer Künstler, 2-Jahres Turnus		0	0	16.000	16.000	-	16.000
	11	3400	L51028100203	Kulturstadt an der Donau Teil 1: Berblinger Preis (Sachausgaben sind um Einnahmen reduziert, Personal f. 7 Monate)	GD 422/09	0	26.000	664.000	690.000	-	690.000
	12	3400	L51028100200	Kulturstadt an der Donau Teil 2: "Aufbruch entlang der Donau" (Personal f. 5 Monate) (2011: 70.000 € 2012: 30.000 €)		0	19.000	51.000	70.000	-	0
	13	3400	L51028100208	Kulturstadt an der Donau Teil 3: Kompaktakademie für Kulturmanagement für "young professionals" aus Südosteuropa	GD 167/09 FBA 24.04.09	0	0	50.000	50.000	-	0
Museum	14	3215	520260	Umzug Archiv ehem. Hochschule für Gestaltung in das historische HfG-Archiv - Umzugskosten + Werbung nach Neueröffnung 63.000 - Eröffnungsausstellung "Fotografien von Sisi Maldonado" 30.000 - Dauerausstellung 2012 - Vorlaufkosten, die Gesamt- kosten liegen noch nicht vor 6.000	GD 495/09 FBA 27.11.09	0	0	99.000	99.000	-	45.000
	15	3215	L5202520...	Ausstellung im Ulmer Museum und in der Kunsthalle Weishaupt "Pop Art von A bis Z"		112.500	0	215.000	102.500	-	0
	16	3215	L5202520...	Sonderausstellung "Gotische Planrisse in Ulm" Kooperationsprojekt Stadtarchiv und Museum		34.000	0	70.000	36.000	-	36.000
Musikschule	17	3335	L55026300502	Landswettbewerb "Jugend musiziert" 2011		0	0	40.000	40.000	-	40.000
Theater	18	3310		Bespielung Wilhelmsburg während der sanierungsbedingten Schließung des Ulmer Theaters	GD 070/10	0	0	0	0	-	0
Summe 2.						146.500	45.000	1.255.000	1.153.500	0	877.000

Sonderfaktoren 2011
Fachbereich Kultur

Abteilung	lfd.Nr.	UA	Kostenstelle/ Auftrag	Beschreibung, Zielsetzung	Beschluss GR, Ausschuss	Erstattungen/Mehr- einnahmen	Ausgaben		Antrag	davon zusätzl. Personalst.	Vorschlag
							Personalausgaben	Sachausgaben			
Neue Sonderfaktoren 2011, die das Budget dauerhaft ändern											
Hauptabteilung Kultur	19	3100	L51028100212	Tagung "Ulmer Denkanstöße"		0	0	15.000	15.000	-	0
Museum	20	3215	520260	Umzug Archiv ehem. Hochschule für Gestaltung in das historische HfG-Archiv, insbesondere Personal- und Gebäudekosten	GD 495/09 FBA 27.11.09	10.000	23.000	106.000	119.000	1,7	119.000
Musikschule	21	3335	div. Aufträge	Anpassung Honorare freie Mitarbeiter, analog Tarifierhöhung pädagogischer Mitarbeiter		0	0	16.000	16.000	-	16.000
				Für "Kulturstadt an der Donau" werden im Haushaltsplan 2011 veranschlagt:							
		KA	L51028100203	1. 200 Jahre Berblingen		690.000					
		KA	L51028100200	2. "Aufbruch entlang der Donau"		0					
		KA	L51028100208	3. Kompaktakademie für Kulturmanagement für "young professionals" aus Südosteuropa		0					
		KA	L51028100200	4. Popbastion - Projektleitung (dauerhafter Sonderfaktor 2010)		20.000					
				Summe in 2011 zur Verfügung stehende Mittel		710.000					
Summe 3						10.000	23.000	137.000	150.000	1,7	135.000
Summe 1 - 3						156.500	23.000	917.000	783.500	1,7	492.000

Anmerkungen:

Grundsätzlich: die Leitlinie zur Beurteilung der Sonderfaktoren ist:

- Es gibt keine Tabuthemen
- politische Schwerpunkte und gesetzliche Vorgaben sind zu beachten
- Laufendes vor Neuem; Dauerhaftes vor Einmaligem (bei gleicher Wirkungseffizienz)
- externe Fördermittel werden nur beantragt, wenn dies eigene, bereits priorisierte Ziele fördert (ggf. werden Fördermittel auch bewusst nicht in Anspruch genommen)

Um den Konsolidierungsbedarf so gering wie möglich zu halten, liegt bei der Aufstellung der kommenden Haushalte der Schwerpunkt auf der Sicherstellung des laufenden Betriebes. Dies bedeutet, je weniger Sonderfaktoren beantragt und beschlossen werden, umso geringer fällt der Konsolidierungsbedarf aus.

zu 14: Gesamtausgaben Umzug HfG-Archiv in 2011:

	beantragt	Vorschlag
einmalige Sonderfaktoren		
• Umzugskosten	63.000	45.000 (vgl. GD 495/09)
• Ausstellung "Fotografien von Sisi Maldonado"	30.000	-
• Vorlaufkosten Dauerausstellung	6.000	-
dauerhafter Sonderfaktor	119.000	119.000
Investitionskosten Vermögenshaushalt	95.000	95.000
	313.000	259.000

zu 20: 1,24 zusätzliche Stellen für Aufsicht, Kasse; 0,5 zusätzliche Stellen für Verwaltung

Sonderfaktoren 2011
Fachbereich Bildung und Soziales

Abteilung	lfd. Nr.	UA	Kostenstelle/ Auftrag	Beschreibung, Zielsetzung	Beschluss GR, Ausschuss	Erstattungen/Mehr- einnahmen	Ausgaben		Antrag	davon zusätzl. Personalst.	Vorschlag
							Personalausgaben	Sachausgaben			
Einmalige Sonderfaktoren, die im Jahr 2010 veranschlagt waren und 2011 entfallen											
Ältere, Behinderte und Integration	1	4010		Befristete Erhöhung Personalausgaben Eingliederungshilfe (2008 - 2010), Kontrakt Einsparung im Bereich der Vorabdotierung		0	-40.000	0	-40.000	-1,00	-40.000
Familie, Kinder und Jugendliche	2	4070		Virtuelles Bürgerbüro Familie - laufende Betreuung, auf 3 Jahre befristet ab 01.09.2009	GD 79/09 FBA 11.03.09	0	0	-125.000	-125.000	-	-125.000
	3	4070/ 4605		Folgeprojekt Starthilfe, befristet von 2008 - 2010		0	-75.000	-77.000	-152.000	-1,50	-152.000
	4	4070		Projekt Individuelle Lernbegleitung, befristet von 2008 - 2010		0	-32.000	0	-32.000	-	-32.000
	5	4645		Ausbau der Kinderbetreuung und -förderung, befristet auf 3 Jahre von 2008 - 2010	GR 18.07.2007	0	0	-1.000.000	-1.000.000	-	-1.000.000
Bildung und Sport	6	2000		Bildungsmesse 2010		0	0	-40.000	-40.000	-	-40.000
	7	5640		Freizeitbad Atlantis - Erhöhung Betreiberzuschuss	-	0	0	-400.000	-400.000	-	-400.000
Summe 1.						0	-107.000	-1.642.000	-1.749.000	-2,50	-1.749.000
Neue einmalige Sonderfaktoren 2011											
Familie, Kinder und Jugendliche	8	4070		Virtuelles Bürgerbüro Familie - laufende Betreuung, befristet auf 3 Jahre von 2009 - 2011	GD 79/09 FBA 11.03.09	0	0	125.000	125.000	-	125.000
	9	4605/ 4070		Projekt Starthilfe an Ulmer Hauptschulen		10.000	54.000	56.000	100.000	1,00	75.000
Bildung und Sport	10	2000		Bildungsmesse 2012 - Vorlaufkosten		0	0	40.000	40.000	-	0
Summe 2.						10.000	54.000	221.000	265.000	1	200.000
Neue Sonderfaktoren 2011 die das Budget dauerhaft ändern											
Ältere, Behinderte und Integration	11	4010		Erhöhung Personalausgaben Eingliederungshilfe Kontrakt Einsparung im Bereich der Vorabdotierung		0	53.000	0	53.000	1,00	53.000
	12	5490		Förderung der Familienentlastenden Dienste (FED), seit 2009 Kofinanzierung zur Landesförderung erforderlich	GD 321/08	0	0	37.000	37.000	-	37.000
	13	4060 4330 4331		Flüchtlingsaufnahmegesetz Aufgrund einer Gesetzesänderung wurden seit 2004/05 zusätzliche Mittel bereitgestellt. In 2009 und 2010 wurden die zusätzlich bereitgestellten Mittel reduziert, in 2011 erfolgt eine weitere Reduzierung							-60.000
	14	4605		Schulsozialarbeit Pestalozzischule -Zuschuss Wegfall Zuschuss "Soziale Stadt"	GD 303/08	0	0	11.000	11.000	-	11.000
	15	4640/ 4645		Ausbau Kinderbetreuung - Fortsetzung Umsetzung U3-Betreuung 510.000 - Personalschlüsselerhöhung Ü3 315.000 - Zusätzl. Mittel Dienstleistungsorientierung 500.000 - Betriebskostensteigerungen nicht städt. Träger 220.000 - Personal- und Sachkostensteigerungen städt. Träger 120.000					1.665.000	11,05	1.665.000

Sonderfaktoren 2011
Fachbereich Bildung und Soziales

Abteilung	Ifd. Nr.	UA	Kostenstelle/ Auftrag	Beschreibung, Zielsetzung	Beschluss GR, Ausschuss	Erstattungen/Mehr- einnahmen	Ausgaben		Antrag	davon zusätzl. Personalst.	Vorschlag
							Personalausgaben	Sachausgaben			
Bildung und Sport	16	2110		Betreuung an Ganztageschulen		0	0	0	350.000	-	350.000
Summe 3						2.000	118.000	80.000	2.211.000	13	2.056.000
Summe 1 - 3						12.000	65.000	-1.341.000	727.000	12	507.000

Abteilung	Ifd. Nr.	UA	Kostenstelle/ Auftrag	Beschreibung, Zielsetzung	Beschluss GR, Ausschuss	Erstattungen/Mehr- einnahmen	Personalausgaben	Sachausgaben	Antrag	davon zusätzl. Personalst.	Vorschlag
				Für Bildungsoffensive wird im Haushalt 2011 veranschlagt:							
				<u>1. Vorschulischer Bereich</u>							
			FAM/KITA	- Ausbau u3-Betreuung - Sofa 2009 + 2010 (netto)		2.215.000					
			FAM	- Ausbau Kindertagespflege (netto)		400.000					
			FAM/KITA	- Umsetzung Aufsichtspflicht		150.000					
			KITA	- Umsetzung Orientierungsplan (netto)		80.000					
			KITA	- Bildungshaus 3-10		62.000					
				- Ausbau Kinderbetreuung 2011 (brutto)		1.665.000					
				<u>2. Schulischer Bereich</u>							
			BS	- Verlässliche Grundschule		383.000					
			BS	- Ganztagesbetreuung Ulmer Schulen		539.000					
			BS	- Ifd. Erhöhung Schuletat 2008		150.000					
			FAM	- Projekt Jugendberufshelfer		45.000					
			FAM	- Schulsozialarbeit		253.000					
			FAM	- Fortsetzung Projekt Starthilfe/Ausbildungsreife		75.000					
				Summe in 2011 zur Verfügung stehende Mittel		6.017.000					

Anmerkungen**Grundsätzlich: die Leitlinie zur Beurteilung der Sonderfaktoren ist:**

- Es gibt keine Tabuthemen
- politische Schwerpunkte und gesetzliche Vorgaben sind zu beachten
- Laufendes vor Neuem; Dauerhaftes vor Einmaligem (bei gleicher Wirkungseffizienz)
- externe Fördermittel werden nur beantragt, wenn dies eigene, bereits priorisierte Ziele fördert (ggf. werden Fördermittel auch bewusst nicht in Anspruch genommen)

Um den Konsolidierungsbedarf so gering wie möglich zu halten, liegt bei der Aufstellung der kommenden Haushalte der Schwerpunkt auf der Sicherstellung des laufenden Betriebes. Dies bedeutet, je weniger Sonderfaktoren beantragt und beschlossen werden, umso geringer fällt der Konsolidierungsbedarf aus.

zu 9: Einmaliger Sofa, befristet auf 2 Jahre. Anschließend Überprüfung des weiteren Bedarfs. Ziel ist die Überführung der Aufgabe in die Zuständigkeit der Schulen.☐

Die Aufteilung zwischen Stadt und freie Träger ist noch offen - davon hängt die Anzahl der tatsächlich finanzierten städtischen Stellen ab. Ein Sachbeschluss für die Weiterführung des Projekts "Starthilfe" liegt nicht vor.

zu 10: Aus der Durchführung der Bildungsmessen in Vorjahren sind noch Restmittel vorhanden.

zu 13: Das Rechnungsergebnis 2009 liegt im budgetierten Bereich um rd. 120.000 € unter dem Planansatz für 2010. Die Ansätze 2011 werden um 50% dieser Einsparung reduziert.

zu 16: Unterlagen werden noch erstellt

Sonderfaktoren 2011

Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt

Abteilung	lfd. Nr.	UA	Kostenstelle/ Auftrag	Beschreibung, Zielsetzung	Beschluss GR, Ausschuss	Erstattungen/Mehr- einnahmen	Ausgaben		Antrag	davon zusätzl. Personalst.	Vorschlag
							Personalausgaben	Sachausgaben			
Einmalige Sonderfaktoren, die im Jahr 2010 veranschlagt waren und 2011 entfallen											
Stadtplanung, Umwelt, Baurecht	1	6100		Projekt City-Bahnhof Ulm - Wettbewerb und Öffentlichkeitsarbeit	-	-136.000	-71.000	-346.000	-281.000	-1,0	-281.000
	2	6100		Städtebaulicher Realisierungswettbewerb Klinikareal Safranberg	-	0	0	-180.000	-180.000	-	-180.000
Feuerwehr	3	1300		Erneuerung Schutzkleidung (4.Rate)	-	0	0	-75.000	-75.000	-	-75.000
Verkehrsplanung und Straßenbau, Grünflächen, Vermessung	4	7920		Planungskosten ÖPNV	-	0	0	-20.000	-20.000	-	-20.000
Summe 1.						-136.000	-71.000	-621.000	-556.000	-1,0	-556.000
Neue einmalige Sonderfaktoren 2011											
Feuerwehr	5	1300	720360	Erneuerung Schutzkleidung (5.Rate) Beschaffung der restl. Einsatzjacken für FF- Abteilungen 7 - 14		0	0	100.000	100.000	-	0
Stadtplanung, Umwelt, Baurecht	6	6100	L74051100000	Beauftragung eines Einzelhandelskonzepts (Qualitäts- und Honorarausschreibung, Druckkosten)		0	0	100.000	100.000	-	0
	7	6100	L74051100003	Masterplan Wissenschaftsstadt Begleitung der Geschäftsstelle durch Christianse Kees		0	0	28.000	28.000	-	0
	8	6100	L74051100002	Projekt City-Bahnhof Ulm - Wettbewerb und Öffentlichkeitsarbeit		0	70.000	250.000	320.000	1,0	320.000
	9	6200	L74052200300	Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels n. § 558d BGB		0	0	150.000	150.000	-	0
Verkehrsplanung und Straßenbau, Grünflächen, Vermessung	10	7920	750561	Planungskosten ÖPNV ³⁾ Magistrale Europa (4.000€) und Südbahn (16.000€)		0	0	20.000	20.000	-	20.000
	11	5820		200 Jahre Friedrichsau (bauliche Maßnahmen)				40.000	40.000	-	40.000
Summe 2.						0	70.000	688.000	758.000	1,0	380.000
Neue Sonderfaktoren 2011, die das Budget dauerhaft ändern											
Feuerwehr	12	1300	720360	Budgetanpassung für die Beschaffung von sonstiger Dienst- und Schutzkleidung von 53.000 € auf 63.000€		0	0	10.000	10.000	-	0
	13	1300	L72012600100	Anpassung der Einsatzgelder an die Tarifsteigerungen Beamte		0	0	13.000	13.000	-	10.000
	14	1400	720560	Einbau von jährlich 5 Notbrunnenpumpen, -rohren, Probetrieb und Wasseranalysen		0	0	26.000	26.000	-	0

Sonderfaktoren 2011 Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt											
Abteilung	lfd. Nr.	UA	Kostenstelle/ Auftrag	Beschreibung, Zielsetzung	Beschluss GR, Ausschuss	Erstattungen/Mehr- einnahmen	Ausgaben		Antrag	davon zusätzl. Personalst.	Vorschlag
							Personalausgaben	Sachausgaben			
Verkehrsplanung und Straßenbau, Grünflächen, Vermessung	15	6020	750560	Fortschreibung Verkehrsentwicklungsplan - Erhöhung der sonstigen Planungsmittel ¹⁾		0	0	40.000	40.000	-	0
	16	6300	750564	Unterhalt Verkehrstechnik - Betrieb und Unterhalt von Aufzügen (Bahnhofsteg und NVZ Böfingen) ²⁾		0	0	106.000	106.000	-	40.000
	17	6300	750562	Straßenunterhalt (erhöhter Unterhaltsbedarf)		0	0	400.000	400.000	-	0
	18	6300	750562	Unterhalt und Betrieb Tunnel B10 Mehraufwand Oströhre ²⁾		0	0	76.000	76.000	-	66.000
	19	6800	L75054600100	Wenigereinnahmen Parkentgelte - Entfall der bewirtschafteten Parkplätze durch Investitionsmaßnahmen		-116.000	0	0	116.000	-	0
	20	6800	L75054600100	Unterhalt von Parküberwachungseinrichtungen (erhöhter Unterhaltsbedarf)		0	0	10.000	10.000	-	0
	21	7920	750561	Zuschüsse kommunale Sonderrechnungen (DING)		0	0	28.000	28.000	-	0
Zentrales Gebäudemanagement	22		alle	Bewirtschaftungskosten für neue Liegenschaften		0	0	54.000	54.000	-	0
	23		alle	Heizungs- und Energiemehrbedarf		0	0	661.000	661.000	-	430.000
Summe 3						-116.000	0	1.424.000	1.540.000	0,0	546.000
Summe 1 - 3						-252.000	-1.000	1.491.000	1.742.000	0,0	370.000

1) seit 2009 sind bereits 80.000 € als Dauersonderfaktor veranschlagt

2) Die genauen Unterhalts- u. Betriebskosten lassen sich mangels Vergleichbarkeit mit anderen Projekten nicht abschließend ermitteln. Nach Inbetriebnahme muss deshalb die Höhe der Unterhaltskosten überprüft und ggf. angepasst werden.

3) Die Höhe des Sonderfaktors konnte mit VGV noch nicht abschließend geklärt werden.

Anmerkungen:

Grundsätzlich: die Leitlinie zur Beurteilung der Sonderfaktoren ist:

- Es gibt keine Tabuthemen
- politische Schwerpunkte und gesetzliche Vorgaben sind zu beachten
- Laufendes vor Neuem; Dauerhaftes vor Einmaligem (bei gleicher Wirkungseffizienz)
- externe Fördermittel werden nur beantragt, wenn dies eigene, bereits priorisierte Ziele fördert (ggf. werden Fördermittel auch bewusst nicht in Anspruch genommen)

Um den Konsolidierungsbedarf so gering wie möglich zu halten, liegt bei der Aufstellung der kommenden Haushalte der Schwerpunkt auf der Sicherstellung des laufenden Betriebes. Dies bedeutet, je weniger Sonderfaktoren beantragt und beschlossen werden, umso geringer fällt der Konsolidierungsbedarf aus.

zu 5: Beschaffung wird auf 2010 vorgezogen; Anmeldung zum Nachtrag 2010

zu 15: Lt. Folgekostenberechnung sind für den Unterhalt des gesamten Stegs nur 78 T€ vorgesehen.

zu 21: gebäudebezogene Kosten der HfG (106.000 €) sind im FB KU veranschlagt, die Mittel für die Sanierung der Treppenaufgänge am BZ Eselsberg (50.000 €) sind aus dem Gebäudeunterhalt umzuschichten.

zu 22: Die Veranschlagung ist auf Basis der Hochrechnung 2010, nicht auf Basis des Rechnungsergebnisses 2009 vorzunehmen.